



# Orgelreise

nach Ostfriesland  
12. - 14. Juli 2019

Künstlerische Leitung:  
Kreuzorganist Holger Gehring  
(Dresden)

**Ostfriesland** ist nicht nur als idyllische Küstenlandschaft von großer Weite bekannt, sondern darüber hinaus eine der reichsten Orgellandschaften der Welt. Sechzig der ostfriesischen Orgeln wurden vor 1850 erbaut, darunter die noch aus der Gotik stammenden, ältesten spielbaren Instrumente weltweit. Im 15. und 16. Jahrhundert war vor allem der niederländische Orgelbau prägend für dieses Gebiet, während im 17. und 18. Jahrhundert Einflüsse aus Hamburg und Westfalen hinzutraten. Vorbildliche Restaurierungen der letzten fünfzig Jahre lassen die wertvollen historischen Instrumente in ihrem ursprünglichen Glanz optisch wie akustisch erstrahlen. Der 300. Todestag des wohl bedeutendsten norddeutschen Orgelbauers Arp Schnitger in diesem Jahr gibt zusätzlichen Anlass, auf Orgelreise nach Ostfriesland zu gehen. Der Orgellandschaft entsprechend sind vorwiegend Instrumente aus Gotik, Renaissance und Barock bis hin zum Klassizismus zu erleben, aber auf der Rückfahrt im Dom zu Verden auch eines der großen romanischen Instrumente Norddeutschlands. Die zwischen 1442 und 1916 entstandenen Orgeln bilden eine große stilistische Vielfalt. Die Stadtbesichtigung Leers, der wohl am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadt Norddeutschlands und der Besuch des in einer prachtvollen Villa aus dem Jahr 1870 untergebrachten Organeums Weener, das neben seiner umfangreichen Sammlung historischer Tasteninstrumente auch bürgerliche Wohnkultur der Gründerzeit um 1870 erlebbar werden lässt, ergänzen das kulturelle Programm..



## Stationen:

Ev.-Luth. Ludgeri-Kirche Norden\*  
Ev.-Luth. Marienkirche Marienhafen\*  
Stadtbesichtigung Leer (Führung)  
Ev.-Reform. Kirche Rysum\*  
Ev.-Reform. Kirche Groothusen\*  
Ev.-Reform. Kirche Pilsum\*  
Ev.-Reform. Kirche Uttum\*  
Organeum Weener\* (Führung)  
Ev.-Reform. Georgskirche Weener\*  
Dom St. Maria & Caecilia Verden\*

**Hotel:** Übernachtung im 4-Sterne-Hotel Frisia in Leer

**Start:** Freitag 12.07.2019, 8.30 Uhr  
Kreuzkirche Dresden

**Rückkehr:** Sonntag, 14.07.2019, ca. 22.15 Uhr  
Kreuzkirche Dresden

## Teilnehmergebühr:

449 €/ p. P. (Übernachtung im Doppelzimmer)  
499 €/ p. P. (Übernachtung im Einzelzimmer)

Die Teilnehmergebühr beinhaltet: Busfahrt, Reiseleitung, zwei Hotelübernachtungen mit Frühstück, zwei Mittagessen, drei Reise-Kaffeetrinken, eine Stadtführung, eine Museumsführung, Kirchen-/Orgelbesichtigungen und Konzertvorführungen (\*).

Anmeldung und Verkauf von Teilnehmertickets zur Orgelreise per Post mit beiliegenden Anmeldeschein oder telefonisch 0351-31272913 sowie Mail an [tickets@artboheme.de](mailto:tickets@artboheme.de).

Maximale Teilnehmerzahl: 55 Personen

**Veranstalter | Organisation:**  
art bohème Musikmanagement

**Allgemeine Geschäftsbedingungen:**  
[www.artboheme.de](http://www.artboheme.de)



Mit freundlicher Unterstützung:



Café Blümchen  
Dresden-Leuben  
[www.cafe-bluemchen.de](http://www.cafe-bluemchen.de)

## Anmeldung

Hiermit möchte(n) ich mich / wir uns zur Orgelreise nach Ostfriesland vom 12.-14. Juli 2019 mit insgesamt .....Person(en) anmelden.

Name: ..... Vorname: .....

Anschrift: .....

Telefon: ..... Mail: .....

- Teilnehmergebühr mit Übernachtung im Doppelzimmer (449 €/Person)
- Teilnehmergebühr mit Übernachtung im Einzelzimmer (499 €/Person)

Die Teilnehmergebühr beinhaltet die Busfahrt, zwei Übernachtungen mit Frühstück im \*\*\*Hotel, zwei Mittagessen, drei Reise-Kaffeetrinken, eine Stadtbesichtigung, eine Museumsbesichtigung sowie Kirchen- und Orgelbesichtigungen und Konzertvorführungen.

Die Zahlung des genannten Betrages erfolgt im Voraus per Überweisung nach Rechnungslegung

art bohème Musikmanagement  
Antje Müller  
Bergmannstr. 11  
01309 Dresden





**Ev.-Reform. Kirche Pilsum**

*Kleinere Barockorgel*

1694 erbaut von Valentin Ulrich Grotian (Aurich)

1991 restauriert durch Jürgen Ahrend (Leer-Loga)

2 Manuale, angehängtes Pedal, 20 Register, modifiziert mitteltönig



**Ev.-Reform. Kirche Rysum**

*Gotische Orgel*

1457 erbaut von einem unbekanntem Orgelbaumeister

1959 & 1960 restauriert durch Ahrend und Brunzema (Leer-Loga)

1 Manual, 7 Register modifiziert mitteltönig



**Ev.-Luth. Ludgeri-Kirche Norden**

*Große Barockorgel*

1686-92 erbaut von Arp Schnitger (Hamburg)

1981-85 restauriert durch Jürgen Ahrend (Leer-Loga)

3 Manuale und Pedal, 46 Register modifiziert mitteltönig



**Holger Gehring** wurde 1969 in Bielefeld geboren. Er studierte Kirchenmusik in Lübeck und Stuttgart sowie künstlerisches Orgelspiel bei Daniel Roth an der Musikhochschule Frankfurt. Anschließend absolvierte er im Fach Orgel die Solistenklasse bei Ludger Lohmann an der Hochschule für Musik Stuttgart. Nach seiner kirchen-

musikalischen Tätigkeit an der Friedenskirche Ludwigsburg und als Assistent des württembergischen Landeskirchenmusikdirektors war er als Kantor der Stadtkirche Bad Hersfeld tätig. 2004 wurde Holger Gehring zum Kreuzorganisten an die Kreuzkirche Dresden berufen. Neben diesem Amt ist er auch als internationaler Konzertorganist und als Orgel-Dozent an der Hochschule für Musik und der Hochschule für Kirchenmusik Dresden tätig. Er ist außerdem künstlerischer Leiter der Konzertreihe an der Silbermannorgel und der Schlosskonzerte in Reinhardtsgrimma und Dozent auf Meister- und Fortbildungskursen. Publikationen über Orgelspiel und Orgelbau sowie CD, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen ergänzen seine Tätigkeit. Regelmäßig arbeitet er mit renommierten Orchestern wie der Dresdner Philharmonie oder den Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden zusammen und begleitet den Kreuzchor auf seinen internationalen Konzertreisen. 2005 wurde Holger Gehring zum Orgelsachverständigen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens ernannt und ist insofern in besonderer Weise mit den historischen Instrumenten der Region vertraut. In seinen weiteren Funktionen als Vorstandsmitglied der Vereinigung der Orgelsachverständigen wie auch als Mitglied im Hauptausschuss der Gesellschaft der Orgelfreunde Deutschlands ist er bundes- und europaweit mit Fragen des Orgelbaus und Orgelspiels beschäftigt.

Im Rahmen der geplanten Orgelreise nach Ostfriesland sind Sie herzlich eingeladen, mit Holger Gehring ins Gespräch zu kommen. Er stellt Ihnen die Orgeln klanglich vor und erläutert ihre baugeschichtlichen Besonderheiten.



**Ev.-Reform. Kirche Groothusen**

*Klassizistische Orgel*

1798-1801 erbaut von Johann Friedrich Wentthin (Emden)

1986/1987 restauriert durch Alfred Führer (Wilhelmshafen)

2 Manuale, angehängtes Pedal 19 Register



**Ev.-Reform. Kirche Uttum**

*Renaissanceorgel*

um 1660 erbaut von einem unbekanntem Orgelbaumeister

1956/57 restauriert durch Ahrend und Brunzema (Leer-Loga)

1 Manual, 9 Register rein mitteltönig



**Dom St. Maria & Caecilia Verden**

*Spätromantische Orgel*

1916 erbaut von Philipp Furtwängler & Hammer (Hannover)

1986 restauriert durch Gustav Steinmann (Vlotho)

3 Manuale und Pedal 54 Register



**Ev.-Reform. Georgskirche Weener**

*Mittlere Barockorgel*

1709/10 erbaut von Arp Schnitger (Hamburg)

1779-82 erweitert durch Johann Friedrich Wentthin (Emden)

1878-83 restauriert durch Jürgen Ahrend (Leer-Loga)

2 Manuale und Pedal, 29 Register wohltemperiert (Werckmeister)



**Organeum Weener**

*Kabinettorgel*

1790 erbaut von Ibe Peters Iben (Emden)

2007 restauriert durch Reinalt Klein (Leipzig)

1 Manual, 5 Register ungleichschwebend (Bach-Kellner)



**Ev.-Luth. Marienkirche Marienhafen**

*Spätbarocke Orgel*

1710-13 erbaut von Gerhard von Holy

1966/1969 restauriert durch Ahrend und Brunzema (Leer-Loga)

2 Manuale, angehängtes Pedal, 20 Register, mitteltönig-wohltemperiert